



Traditionsbewusst. Unabhängig. Informativ.

Zeitung des Tiroler Kamerad-
schaftsbundes Nr. 2/2010

Gute Stimmung in Niederndorf



Aus dem Inhalt

Spurensuche	2
Kamerad vor den Vorhang	5
TKB-Auszeichnungen	6
37. JHV der SKO	6
Obmann Franz Schuler im Amt bestätigt	7
Watterturnier in Stams	9
Neuwahlen in Schwendt	12
TKB-Termine	15

Ein traditioneller Höhepunkt jedes Delegiertentages des Bezirkes Kufstein ist die Kranzniederlegung nach dem gemeinsamen Kirchgang, zu dem Obmann Paul Folie mit seiner Abordnung, gefolgt von bayerischen und Tiroler Kameraden marschierte. Dieser Festakt wurde von der Bundesmusikkapelle Niederndorf festlich gestaltet. Ein besonders schönes und liebevoll gepflegtes Kriegerdenkmal befindet sich in Niederndorf. Auch sonst waren die Stimmung, die Verpflegung und die Organisation dieses Bezirksdelegiertentages dank Obmann Folie und seinem Mitarbeiterteam ausgezeichnet.

Foto: Christine Stadlwieser

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden!



Gute Zusammenarbeit – die Grundlage für Erfolg!

Dieses Motto wurde unter anderem beim Delegiertentag 2010 des Bezirkes Kufstein in Niederndorf gelebt. Bei bester Stimmung und in großer Einmütigkeit wurden alle vorgeschlagenen Funktionäre einstimmig gewählt, beste Organisation und Zusammenarbeit mit der ausrichtenden Kameradschaft Niederndorf unter Obmann Paul Folie waren die Grundlage für einen erfolgreichen schönen Bezirksdelegiertentag. Bei

dieser Gelegenheit erwähne ich gerne, dass es im Bezirk Kufstein Tradition ist, dass uns die jeweiligen Bürgermeister verpflegen. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott den Bürgermeistern Christian Ritzer von Niederndorf, Wolfgang Baumgartner von Niederndorferberg und Helmut Oppacher von Rettenschöss.

Wie bereits angekündigt, bietet unser Sekretariat Foto-CDs unserer Kameradschaftsveranstaltungen an. Ich bin stolz, euch mitteilen zu dürfen, dass ab sofort eine Foto-CD unserer Landesschimeisterschaft 2010 in Jochberg mit einem ansprechenden Cover und vielen schönen Schnappschüssen bestellt werden kann. Nähere Auskünfte im Landessekretariat. Zu diesem Thema passt auch meine nächste Bitte um Mitarbeit und Zusammenarbeit: Unsere „Rasende Filmreporterin“ Christine hat sich bereit erklärt, einen Film vom Landesfestumzug 2009 – speziell für und über den Tiroler Kameradschaftsbund zu schneiden. Christa hat vor, eine Foto-CD von diesem unvergesslichen Tag zusammenzustellen. Bit-

te, liebe Kameradinnen und Kameraden, stellt uns alles, was ihr oder Bekannte und Freunde von Euch an Film- und Fotomaterial, welches ihr vom Landesfestumzug 2009 habt und auf dem der Tiroler Kameradschaftsbund verewigt ist, so rasch als möglich zur Verfügung.

Wenn ihr diese Ausgabe unserer Zeitung in eurem Briefkasten vorfindet, wird auch auffallen, dass dies bereits die dritte Ausgabe ist, die vierfärbig erscheint. Ich habe diesbezüglich bei vielen Gesprächen mit Kameradinnen und Kameraden schon zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten! Unser Redaktionsteam würde es freuen, wenn eure Meinungen auch in Form von Leserbriefen, welche wir dann gerne veröffentlichen, bei uns einlangen.

Unsere Obmänner und Schriftführer bitte ich um noch bessere Zusammenarbeit bei der Einreichung von Auszeichnungsanträgen. Es wäre für das Sekretariat eine wesentliche Arbeitserleichterung, wenn das Ordensstatut eingehalten wird, die Anträge vollständig ausgefüllt werden und

vor allem die Einreichfrist – acht bis zehn Wochen vor dem beabsichtigten Verleihungstermin - beachtet wird. Ein besonderer Arbeitsaufwand in letzter Zeit ergibt sich durch Neuvergabe von Postleitzahlen, Änderungen bei den Straßenbezeichnungen u.ä. In diesen Fällen bitten wir darum, uns so rasch als möglich eine aktuelle Liste mit allen Namen, Geburtsdaten und vollständigen Adressen zu übermitteln, da die Post in diesen Fällen unsere Aussendungen nicht an den Empfänger zustellt, sondern alles wieder an unser Landessekretariat retourniert wird!

Abschließend appelliere ich an euch alle, unsere traditionell gute Zusammenarbeit weiter im Sinne eines gemeinsamen Erfolges wie bisher zu pflegen und damit uns allen das Leben leichter zu machen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Euer

Hermann Hotter

Hermann Hotter
(Präsident)

Obmann Manfred Rieser wiedergewählt



Im Bild von links: Martin Rusch, Josef Steindlmüller, Walter Burian, Gerhard Ulpmer und Manfred Rieser
Foto: Kameradschaft Kufstein

KUFSTEIN (M.R.): Bei der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Kufstein wurde Obmann Manfred Rieser in seinem Amt bestätigt. Der Vor-

stand besteht aus: Obmann Manfred Rieser, 1. Obmann-Stv. Martin Rusch, 2. Obmann-Stv. Josef Steindlmüller, Kassier Walter Burian, Schriftführer Gerhard Ulpmer.

Spurensuche

Ein Sohn sucht die Spuren seines Vaters: Gesucht werden Kameraden von Otto Gratwohl. Dieser diente im Gebirgsjägerregiment Nr. 100 in Bad Reichenhall, welches an allen Kriegsschauplätzen der 1. Gebirgsdivision und später der 5. Gebirgsdivision eingesetzt war. Bei Kriegsende war diese Einheit in Italien bzw. in Monte Cassino im Einsatz. Otto Gratwohl war am Ende des Krieges in Landeck stationiert. In Erinnerung blieb auch die Tatsache, dass er in dieser schweren Zeit einen Kameraden namens „Kneddei“ hatte. Sein Sohn bittet nun unsere Leser

nach Möglichkeit folgende Fragen zu beantworten: Wer kannte Otto Gratwohl? Wer war Kneddei? Welche Truppenteile waren im Frühjahr 1945 in Landeck stationiert?

Wir würden uns freuen, wenn es noch den einen oder anderen Kameraden gäbe, der sich an diese Zeit erinnern kann. Hinweise bitte an: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, Lindenstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512 – 34 78 06 oder 0664 – 281 64 62, Email: tkb@tirol.com. Schon jetzt herzlichen Dank für eure Hilfe bei der „Spurensuche“.

TKB-Herzlichkeiten – Glückwünsche – Gratulationen

INNSBRUCK: Wir gratulieren von Herzen den Geburtstagskindern des Vorstandes und des Präsidiums sowie der Landesleitung:

Vizepräsident a.D. Hermann Thurner, Vorstandsmitglied Raimund Lammer und Präsidiumsmitglied Erich Wörister.



Redaktion: Mit Dir, lieber Peter, bitten wir nach einem schottischen Veteranen - Vizepräsidenten zum zweiten Mal eine Person, welche nicht Tiroler ist, zu einem aktuellen Interview. Welche Funktion hast und hattest du im Kameradschaftsbund?

Peter Grillitsch: Ich war 13 Jahre lang (1975-1987) im Ortsverband Spielberg in verschiedenen Funktionen tätig: Organisationsreferent, Subkassier, Reservistenreferent, Kommandant-Stv., Wehrberater und Obmann-Stv. In dieser Zeit habe ich 225 Mitglieder geworben, Steireranzug- und Hutaktionen durchgeführt sowie sämtliche Sportveranstaltungen auf Bezirks- und Landesebene geleitet (Kegeln, Eisschießen, Luftgewehrschießen, Wandertag). Ich bin Gründer des Vereinsheimes und habe dadurch eine bleibende „Heimat“ für unseren Verein geschaffen, auf den ich sehr stolz bin. Von 1976-1991 war ich im Bezirksverband Knittelfeld in verschiedenen Funktionen tätig: Bezirksreservistenreferent, Bezirksomann-Stv. und von 1981-1991 Bezirksomann. Ich habe 1432 Mitglieder übernommen und dem neuen Bezirksomann nach zehn Jahren 1866 Kameraden übergeben. Der Höhepunkt meiner Funktionärs-tätigkeit war die Berufung in das Präsidium des Landesverbandes Steiermark. Auf dieser Ebene war ich 3 Jahre als Landesschriftführer-Stellvertreter und 15 Jahre als Vizepräsident tätig. In diesem Rahmen war ich für die Neuorganisation der Auszeichnungspalette verantwortlich (10 Jahre Ordensreferent). Weiters kreierte ich den Soldatenheiligen Mauritius. Dieser ist in geschnitzter Form bei Regina Jaendl, 8761 Pöls, Greutherweg 19, Tel. 03579-8967 erhältlich (in vier Größen - 30, 40, 50 und 60 cm). Die Landesmeisterschaft im steirischen Eisstochschießen führte ich 1999 ein. Seit 2004 bin ich Ehrenpräsident, seit 1991 Ehrenbezirksomann von Knittelfeld und seit 2009 Ehrenobmann von Spielberg.

DAS AKTUELLE INTERVIEW

ÖKB-Ehrenpräsident Peter Grillitsch

Im Guinnessbuch der Rekorde dreimal vertreten

Redaktion: Du bist u.a. auch der Errichter des Friedenskreuzes am Brandstätterkogel in den Seckauer Alpen. Wie kam es dazu?

Peter Grillitsch: Ich bin ein echter „Freund der Berge“ und entdeckte im Alter von 25 Jahren die Liebe zu den Alpen. Im Rahmen einer Wanderung lernte ich den Brandstätterkogel - 2.234 m in den Seckauer Alpen - kennen und beim Aufstieg habe ich ein Gipfelkreuz vermisst. Spontan kam mir die Idee, ein solches aus Eigenmitteln anzufertigen und aufzustellen. Als der Tradition und dem Soldatentum verbundener Funktionär des Kameradschaftsbundes widmete ich dieses Friedenskreuz dem Gedenken an die Gefallenen beider Weltkriege. Es wurde am 29. Juni 1986 durch Generalvikar Mons. Toni Schneidhofer eingeweiht. Bis zum heutigen Tag haben sich laut Gipfelbuch zirka 14.000 Bergfreunde und Kameraden eingetragen. Damit wurde der Brandstätterkogel endgültig zum persönlichen „Hausberg“ unserer 4-köpfigen Familie. In diesem Zusammenhang ist es mir ein Anliegen zu erwähnen, dass das Gipfelkreuz nicht existieren würde, wenn mein Freund, Altlandeshauptmann Dr. Josef Krainer, nicht aus eigener Tasche die Kosten für den schwierigen Hubschraubertransport übernommen hätte. (5 Flüge, 650 kg Schotter, 150 kg Zement, 100 Liter Wasser, 300 kg Kreuz). So nebenbei galt es, in den letzten 20 Jahren dieses Friedenskreuz nach Blitzschlägen zu restaurieren und die Wegmarkierungen entlang des Aufstieges in Ordnung zu halten.

Redaktion: Hängt dieses Friedenskreuz auch mit deinen Eintragungen im Guinness - Buch der Rekorde zusammen?

Peter Grillitsch: Richtig. Ich habe meinen „Hausberg“, den Brandstätterkogel, inzwischen 1.000 Mal erklimmt. Im Detail: 1.078.000 Höhenmeter, 10.000 km zu Fuß, in 4.000 Stunden. Für diese außergewöhnliche Leistung war ich dreimal im Guinnessbuch der Rekorde eingetragen. Gattin Elisabeth hat mich 400 Mal begleitet. Meine beiden Töchter Petra und Manuela sind seit 1986 bei jedem Bezirkswandertag dabei. Die Bergbuchautoren Günter und Luise Auferbauer ehrten mich in der Klei-

nen Zeitung in ihrer Ausgabe vom 26.11.2005 mit dem Titel „Tauernkönig“. 2006 errichtete ich als Ehrenpräsident im Brandstättergraben auf 1950 m Seehöhe für durstige Wanderer und Bergsteiger das „Peters Bründl“.

Redaktion: Welchen Bezug hast du zu Tirol und zum Tiroler Kameradschaftsbund?

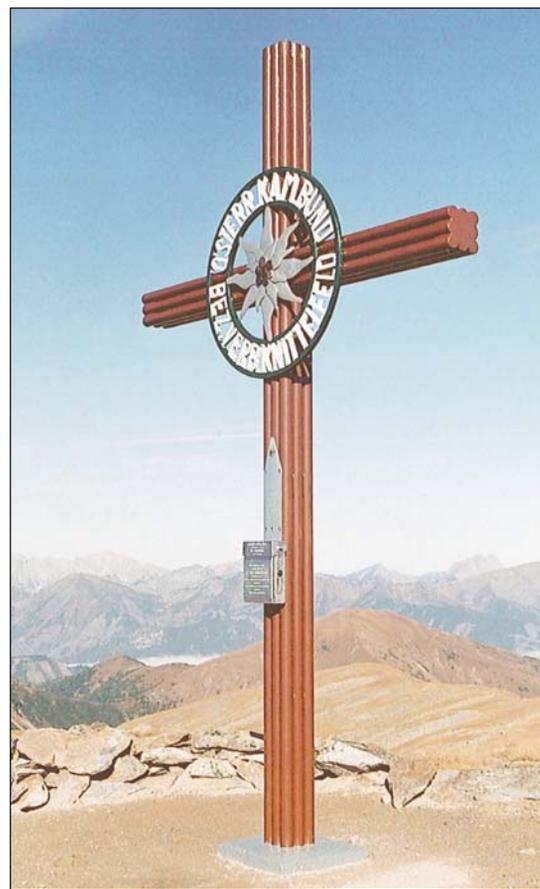
Peter Grillitsch: Ich bin – nicht zuletzt als Alpinist (2.400 Touren, 16 Dreitausender, auch der Großglockner ist dabei) ein begeisterter Tiroler-Freund, der auch an der Geschichte des Landes Tirol sehr interessiert ist. Dies wahrscheinlich auch aus dem Grund, weil mein Urgroßvater aus Schwaz in Tirol stammt. Er hat im Tiroler Jägerregiment 10 Jahre, 9 Monate und 23 Tage als Jäger, ferner im Landesschützenbataillon I zwei Jahre lang treu und tapfer gedient und den Feldzug in Italien im Jahre 1866 mitgemacht. Er war dadurch berechtigt, die Kriegsmedaille zu tragen.

Mein Großvater Peter Gruber machte den Feldzug gegen Italien im Verbands der Tiroler Kaiserjäger mit. Über meinen Freund, den Kameraden Hannes, bekomme ich seit Jahren die TKB-Zeitung und euer tolles Jahrbuch, aber auch sonst laufende Informationen über Tirol mit historischem und politischem Hintergrund. Mit Begeisterung habe ich das Gedenkjahr und natürlich den großen Festumzug verfolgt. Ich darf euch übrigens zu eurer Zeitung und dem Jahrbuch herzlichst gratulieren. Ganz besonders gut gefällt mir das neue Erscheinungsbild der Zeitung (komplett in Farbe). Weiters erhalte ich mehrmals im Jahr

Besuch von Tiroler Kameraden und Freunden. Ein fixer Tag für den Besuch einer größeren Tiroler Delegation ist immer der Flugtag des Bundesheeres in Zeltweg, da ich direkt neben dem Fliegerhorst wohne. Neben „Speis“ und Trank“ („Augentropfen“) darf ich meinen Freunden dann immer meine persönliche Sammlung von Truppenkörperabzeichen zeigen. Es erfüllt mich mit Stolz und Freude, wenn Hannes mit seiner Gattin und Freunden aus Tirol kommt.

Lebenslauffeilegramm: Peter Grillitsch, 63 Jahre, ehemaliger Angestellter der Voest-Alpine Bergtechnik, lebt mit seiner Gattin Elisabeth, seinen beiden Töchtern, Schwiegersöhnen und drei 3 Enkelkindern in Zeltweg. Hobbies: Bergsteigen, Eisschießen, Luftgewehrschießen, Radfahren, Motorradfahren.

Das Interview mit Peter Grillitsch führten die TKB-Vorstandsmitglieder Christa Sprenger und Han-



Friedenskreuz am Brandstätterkogel

Die alljährlichen Generalversammlungen von Vereinen bieten den festlichen Rahmen, um das Geschehene Revue passieren zu lassen, verdienten Mitgliedern durch Verleihung von Medaillen und Urkunden sichtbar zu danken und Ausblicke auf geplante Aktivitäten zu geben. Bereits



TKB-Kiebitz

von Christa Sprenger

zum vierten Mal stand eine Ehrenwache der Kaiserjäger Schwaz beim Ostergrab im Franziskanerkloster. Mit zwei Mann Doppelposten präsentierten sich im Wechsel von 30 Minuten am Karsamstag die Schwazer Kameraden zur Wache am Heiligen Grab.



Delegierte auf dem Weg zum Tagungsort.



Kanonier Gottfried Anker, Fähnrich-Stv. Siegfried Scheurer, Kanonier Franz Bliem aus Niederndorf.



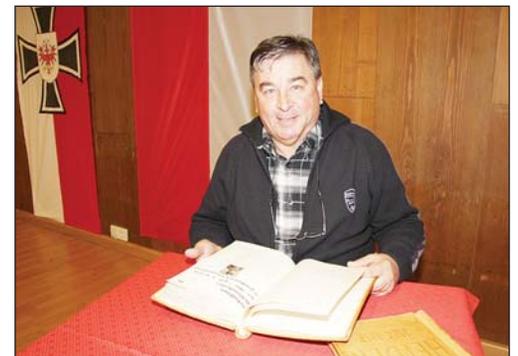
Otto Weigel, Obstlt. Erich Lettenbichler, Bildmitte Hermann Hotter.



Bestens gelaunte Delegierte aus Thiersee und Niederau.



Kameraden aus Brixlegg.



Der Niederndorfer Chronist Kamerad Otto Hauser.



Kaiserjägerkamerad Marco Plesskott.



Ein Teil der Wachmannschaft der Schwazer Kaiserjäger.



Kamerad Klaus Hacker.



Obmann Walter Pontasch gratuliert Christa Sprenger zur Ehrenmitgliedschaft.



Grete Bergmeister und Anna Laimer, verlässliche Mitglieder der Kameradschaft Wilten.



Bezirksobmann-Stv. Walter Kurz.
TKB-Fotos: Christine Stadlwieser und Walter Pontasch

KAMERAD VOR DEN VORHANG

Walter Pontasch, Obmann der Kameradschaft Wilten, Bezirk Innsbruck-Stadt

Der sehr rührige und umsichtige Obmann der Kameradschaft Wilten, Walter Pontasch, erblickte 1940 in Kärnten das Licht der Welt und verbrachte seine Kindheit am Bauernhof seiner Großeltern. Die Familie übersiedelte 1947 nach Innsbruck. Im Jahr 1963 heiratete Walter. Dieser Ehe entstammen die beiden Kinder Marlene und Christian. Walter Pontasch trat 1984 der Kameradschaft Wilten bei, welche ihm immer mehr ans Herz gewachsen ist. 1985 übernahm er die Funktion des Fähnrichs und ab diesem Zeitpunkt war er bei fast allen Ausrückungen dabei. Drei Jahre später wurde er Obmann-Stellvertreter, im Jahre 1997 wurde Walter von seinen „Wiltenern“ einstimmig zum Obmann gewählt. Dieses große Vertrauen wurde ihm bei vier weiteren Neuwahlen, zuletzt heuer wieder

entgegengebracht. Somit wurde immer wieder bestätigt, dass seine ausgezeichnete Arbeit von den Mitgliedern der Kameradschaft Wilten sehr geschätzt wird. Ein besonderes Herz hat Walter für die älteren Mitglieder, welche er immer zu Monatsversammlungen, Ausrückungen und Veranstaltungen abholt. Eine Selbstverständlichkeit sind für ihn auch die Besuche erkrankter Kameradinnen und Kameraden, zum Geburtstag wird jedes Mitglied mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedacht. Bei der Organisation von Kameradschaftsausflügen, an welchen neben den Wiltenern auch immer die Schwazer Kaiserjäger gerne teilnehmen, zeichnet sich Walter stets als Organisationstalent aus. Walter überlässt nichts dem Zufall: Er fährt alle Ausflüge vorher persönlich ab und kümmert sich am Tage der Ver-

anstaltung darum, dass alles bestens funktioniert.

In seiner Funktion als Bezirkschriftführer von Innsbruck-Stadt stellt Walter mit Berichten und Fotos für unsere TKB-Zeitung immer sicher, dass die Aktivitäten des Bezirkes dokumentiert werden, für unser Jahrbuch liefert er interessante Beiträge. In seiner Freizeit galt Walter bis zu seiner Pensionierung als richtiger „Bergfex“. Von seinen ca. 850 Berg- und Schitouren hat er unzählige Fotos „geschossen“ und diese akribisch archiviert. Über die Kameradschaft Wilten verfasste er in unzähligen Stunden eine ca. 2000 Seiten umfassende Chronik. Für seinen unermüdeten Einsatz für den Kameradschaftsbund wurde Kamerad Walter Pontasch u.a. das Ehrenkreuz in Gold des Tiroler Kameradschaftsbundes verliehen. Die



Kameradschaft Wilten dankte ihrem Obmann schon 1996 auf besondere Weise durch die Verleihung der höchsten Auszeichnung, des Wiltener Ehrenkreuzes. Vom Land Tirol erhielt Walter Pontasch im Jahr 2006 die Verdienstmedaille des Landes Tirol als sichtbaren Zeichen des Dankes und der Anerkennung für besondere Verdienste verliehen.

Wir vom Redaktionsteam bedanken uns für das nette Gespräch, das Hans-Peter Haberditz mit Kamerad Walter führte!

Jahreshauptversammlung in Söll



SÖLL (J.H.): Am Stefanitag feierte die Kameradschaft Söll den Gedenkgottesdienst für die gefallenen und verstorbenen Kameraden in der Pfarrkirche Söll. Nach der Gedenkmesse folgten beim Kriegerdenkmal Gebet und Gedenken mit Hochw. Herrn Pfarrer Josef Goßner. Bei der anschließenden Kranzniederlegung

spielte die Bläsergruppe der BMK Söll das Lied vom guten Kameraden. Anschließend wurde im Gasthof Feldwibel die Jahreshauptversammlung abgehalten. Obmann Josef Hörl begrüßte die Mitglieder und die anwesenden Ehrengäste: Herrn Pfarrer Josef Goßner, Bürgermeister Johann Eisenmann, Präsident und Bezirks-

obmann Hermann Hotter und Altbürgermeister Simon Zott. Die Gedenkminute wurde in besonderer Weise den Verstorbenen des abgelaufenen Vereinsjahres gewidmet. Obmann Josef Hörl und die Funktionäre berichteten über die rege Vereinstätigkeit im Vereinsjahr 2009. Die Jahreshauptversammlung bot auch

den würdigen Rahmen, um verdiente Mitglieder der Kameradschaft Söll auszuzeichnen. In den Grußworten der Ehrengäste kam die besondere Wertschätzung für den Verein und die Aktivitäten der Mitglieder zum Ausdruck.

37. Jahreshauptversammlung der Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz

LIENZ (A.A.): Im „Cafe Restaurant Draupark“ fand die 37. Jahreshauptversammlung der SKO/Lienz statt. Unter den 80 Teilnehmern befanden sich neben zahlreichen Mitgliedern und Ehrengästen wie NR Gerhard Huber, Vizebürgermeisterin DI Elisabeth Blanik, Alt-Bgm. und Altpräsident der SKO/Lienz Hubert Huber und die Ehrenmitglieder OSR Dir. Josef Gruber und Peter Soltmann, auch Abordnungen der Schützenkompanie Lienz, des Jägerbataillons 24, der Kameradschaft Oberdrauburg, der Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant, Sillian, Ainet und Matrei und des Bayerischen Soldatenbundes von 1874 mit Ehrenvizepräsident Wolfgang Körner mit Gattin Anna und Willi Hornik. Nach der Begrüßung durch den Obmann Alfred Musner folgte der Jahresrückblick, der die Teilnahme an 61 Ausrückungen und Veranstaltungen beinhaltete. Das anschließende Totengedenken für acht verstorbene Kameraden wurde vom Lied des guten Kameraden begleitet. Es folgten der Kassabericht von Kassier Raimund Kassebacher und der Antrag auf Entlastung des Vorstandes durch den

Kassaprüfer Siegfried Schatz, diese wurde durch die Generalversammlung einstimmig genehmigt. Die anschließenden Ehrungen wurden durch Bgm. Dr. Johannes Hibler und Bezirksobmann Josef Schneider vorgenommen und Auszeichnungen des Tiroler Kameradschaftsbundes überreicht. Es folgten Ehrungen der SKO/Lienz, und zwar: Dr. Wolfgang Obernosterer, Jakob Wallensteiner, Mario Pribik, Werner Platter, Karl Oberhofer, Dietmar Krautgasser, Alexander Kirchstätter, Andreas Glabonjat, Manuel Egger, Alexander Berger und Konrad Berger, mit dem Verdienstkreuz in Gold der SKO/Lienz wurden der Ehrenvizepräsident des Bayerischen Soldatenbundes Wolfgang Körner, Vzlt Hermann Dellacher und Otto Unteregger ausgezeichnet, das Verdienstkreuz in Silber der SKO/Lienz wurde Willi Hornik vom Bayerischen Soldatenbund verliehen.

Es folgten die Ansprachen von Bgm. Dr. Johannes Hibler, Bezirksobmann Josef Schneider, Wolfgang Körner und die Grußworte von den Obmännern Thomas Klocker Tristach-Amlach-Lavant, Ernst Volkan Ainet, Pe-

ter Egger Matrei und Peter Mayr Oberdrauburg. Eine besondere Überraschung ereignete sich unter dem Tagesordnungspunkt Allfälliges, Wolfgang Körner überreichte für die Grenzüberschreitende Kameradschaftspflege an Obmann Alfred Musner das Große Verdienstkreuz am Bande des Bayerischen Soldatenbundes, das BSB-Verdienstkreuz 1. Klasse an Schriftführer Andreas Angerer, das BSB-Verdienstkreuz 2. Klasse an Kassier Raimund Kassebacher und das BSB-Ehrenkreuz an Ehrenfährlich Michael Starczewski und Fähnrich Richard Podzresnik. Obmann Alfred Musner beendete um 17.00 Uhr den offiziellen Teil der 37. Jahreshaupt-

versammlung mit dem Dank an alle Anwesenden und alle erhoben sich zu den Klängen der Tiroler Landeshymne. Das anschließende kameradschaftliche Beisammensein bei Speis und Trank zog sich noch bis in die Nachtstunden hin.



Auf dem Foto v.l.: Bgm. Dr. Johannes Hibler, Obmann Alfred Musner, BSB-Ehrenvizepräsident Wolfgang Körner und Bezirksobmann Josef Schneider. Foto: Angerer

AUSZEICHNUNGEN

In der Zeit vom 1. März
bis 30. April 2010

Bundesverdienstkreuz in Gold: Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz: Huber Hubert
Ehrenkreuz in Gold: Kameradschaft Ebbs-Buchberg: Harlander Franz; **Bezirksverband Kufstein:** Rieser Manfred
Ehrenkreuz in Silber: Kameradschaft Reith b.K.: Schmiederer Alois; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Starczewski Michael; **Bezirksverband Kufstein:** Martin Werner
Verdienstkreuz in Gold: Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz: Podzresnik Richard, Kassebacher Raimund,
Verdienstkreuz in Silber: Kameradschaft Weer-Kolsass-Kolsassberg: Jenewein Albert; **Kameradschaft Schwendt:** Ortner Josef, Markl Sebastian, Stockmayr Josef; **Kameradschaft Reith b.K.:** Mayr Josef, Lindebner Andreas, Burgstaller Christian; **Kameradschaft Sillian:**

Schiffmann Erwin Christian; **Kameradschaft Hopfgarten i.B.:** Laiminger Christian,
Verdienstmedaille in Gold: Kameradschaft Schwendt: Hankhofer Hermann, Fahringer Johann; **Kameradschaft Reith b.K.:** Dagn Josef, Horngacher Simon; **Kameradschaft Schwaz:** Keplinger Peter; **Kameradschaft Sillian:** Huber Jakob, Faitelli Michael, Hofmann Paul;
Verdienstmedaille in Silber: Kameradschaft Schwendt: Baumgartner Hans, Kurenbach Horst; **Kameradschaft Niederndorf:** Brugger Hans-Peter, Auer Manfred; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Eder Johann
Verdienstmedaille in Bronze: Kameradschaft Stams: Außerlechner Mario, Haßlwanger Walter; **Kameradschaft Imst:** Purtscher Siegmund, Hosp Walter, Vetter Alois; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Fröhlich Edmund; **Kameradschaft Hopf-**

garten i.Br.: Manzl Leonhard; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Elsbacher Josef, Frömel Stefan, Gander Gerhard, Pramstaller Christian, Schatz Siegfried, Mayr Peter
Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft in Gold: Kameradschaft Hopfgarten i.Br.: Erharter Johann, Fuchs Alois, Hofer Alois; **Khevenhüller 7er-Bund:** Lerchster Anton
Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft in Gold: Khevenhüller 7er-Bund: Suntinger Ernst
Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft in Silber: Kameradschaft Wilten: Stadlwieser Johannes; **Kameradschaft Stams:** Mair Anton, Neuner-Köll Lydia, **Kameradschaft Hopfgarten i.Br.:** Ach-rainer Anton, Astner Johann, Fuchs Josef, Hirschmann Heribert; **Kameradschaft Schwaz:** Wohlfahrtstätter Walter; **Kameradschaft Sillian:** Bachmann Bernhard, Joas Alois, Viertler Herbert, Walder Johann; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Dr. Mitterberger Alois, Moser Alois
Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft in Bronze: Kameradschaft Hopfgarten i.Br.: Neuschwendter Johann; **Kameradschaft Schwaz:** Lamplmayr Peter; **Khevenhüller 7er Bund:** Berger

Reinhold, Müller Kurt; **Kameradschaft Niederndorf:** Buchauer Max, Kapfinger Reinhard, Schwaighofer Otto, Fankhauser Georg; **Kameradschaft Sillian:** Hopfgartner Harald, Hopfgartner Hartmann, Kraler Anna, Mitteregger Hermann, Moosmann Markus, Ortner Andreas sen., Rainer Peter jun., Walder Josef
Reservistenehrenschild: Kameradschaft Stams: Klotz Johann, Wilhelm Andre, Kiechl Werner; **Kameradschaft Schwaz:** Schwarzl Lucas, Werner Christian; **Kameradschaft Sillian:** Lanser Johann Georg; **Kameradschaft Sillian:** Gesser Anton jun., **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Berger Konrad, Berger Alexander, Egger Manuel, Krautgasser Dietmar, Kirchstätter Alexander, Glabonjat Andreas, Oberhofer Karl, Dr. Obernosterer Wolfgang, Platter Werner, Pribik Mario, Wallensteiner Jakob
Große Damenehrenbroche in Alt-silber mit Silberemblem: Kameradschaft Wilten: Laimer Anna; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Kassebacher Fini
Kleine Damenehrenbroche in Alt-silber mit Goldemblem: Kameradschaft Imst: Ewerz Maria, Vetter Simone; **Kameradschaft Niederndorf:** Pichler Sabine

Raimund Gasser Obmann in Matrei am Brenner

MATREI a.Br. (W.H.): Obmann-Stellvertreter Raimund Gasser eröffnete die Jahreshauptversammlung und konnte eine Reihe von Ehrengästen begrüßen: Herrn Dekan Augustin Ortner, die Bürgermeister Argen Woertz – Pfons, Alfons Rastner – Mühlbachl und Paul Hauser – Matrei, Vizebürgermeister Peter Hilber aus Navis, den Obmann des Kriegsofferverbandes Josef Hörtnagl, den Obmann des Seniorenbundes Hans Schneider und den Obmann des E.V. Matrei Werner Noisternig. Herzlich willkommen geheißen wurden die Ehrenmitglieder Thomas Jenewein, Franz Strickner und Rudolf Reinstadler, die lange Jahre die Geschicke der Kameradschaft Matrei leiteten. Ein herzliches „Grüß Gott“ galt allen aktiven und fördernden Mitgliedern, die durch ihre Teilnahme ihr Interesse an der Kameradschaft Matrei a.Br. bekundeten. Die Schweigeminute wurde besonders den Kameraden Gottfried Hörtnagl, Hermann Mair, Erich Braunhofer und Konrad Hauser gewidmet, die im letzten Jahr verstorben sind, sowie den gefallenen und vermissten Soldaten beider Weltkriege und den Opfern der Bombardierungen. Kamerad Adolf Papes verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung, Obmann-Stellvertreter Raimund Gasser erwähnte in seinem Tätigkeitsbericht den bedauerlichen Rücktritt von Obmann Peter Obojes, der sich während seiner 23-jährigen Mitgliedschaft große Verdienste erworben hatte, besonders auf dem Gebiet der Mitgliederwerbung. Neben den Ausrückungen bei den Prozessionen und den



Ein schlagkräftiges Team in Matrei am Brenner: links vorne: Franz Glatzl (Kassier-Stv.), Adolf Papes (Obmann-Stv.), Raimund Gasser (Obmann), Thomas Jenewein (Ehrenobmann), Fritz Hilber (Bezirksobmann), links hinten: Erich Reichenpfader (Fähnrich), Gerhard Mölschl (Fähnrich), Heinrich Gschliesser (Beirat), Franz Cebular (Kassier).
Foto: Werner Hammerle

Beerdigungen gab es eine Vielzahl von anderen Aktivitäten. Hervorzuheben sind insbesondere die großartige Landes- und Bundeswallfahrt in Wörgl und der Landesfestumzug in Innsbruck. Raimund Gasser bedankte sich bei den Gemeinden, dem Gerätewerk Matrei, bei den Kameraden Oswald Eller und Franz Übergänger, ohne deren finanzielle Zuwendungen die Jahresaktivitäten nicht möglich gewesen wären. Ebenso galt sein Dank allen aktiven und fördernden Mitgliedern, die den Verein tatkräftig unterstützen. Kassier Franz Cebular informierte die Anwesenden über die finanzielle Lage des Vereines, die Kassaprüfer Thomas Gaughhofer und Werner Knabl lobten die genaue Ar-

beit des Kassiers und stellen den Antrag auf Entlastung, welche einstimmig erteilt wurde.

Bezirksobmann Fritz Hilber leitete die anschließend auf dem Programm stehende Neuwahl, die folgendes Ergebnis brachte: Obmann Raimund Gasser, 1. Obmann-Stv. Adolf Papes, 2. Obmann-Stv. Karl Voppichler, Schriftführer Werner Hammerle, Schriftführer-Stv. Martin Gasser, Kassier Franz Cebular, Kassier-Stv. Franz Glatzl, Zeugwart: Adolf Papes, Jungkameradenvertreter: Erich Reichenpfader, Fähnriche: Gerhard Mölschl und Erich Reichenpfader, Beiräte: Josef Silberberger, Heinrich Gschliesser, Walter Rapp, Kassaprüfer: Thomas Gaughhofer und Werner

Knabl. Bezirksobmann Fritz Hilber gratulierte allen neugewählten Kameraden und wünschte für die kommende Vereinsarbeit alles Gute. In diesem Rahmen wurden auch verdiente Funktionäre ausgezeichnet, an 13 Teilnehmer des Landesfestumzuges wurden Urkunde und Erinnerungsmedaille überreicht und das Fahnenband übergeben. Ein besonderer Glückwunsch ging an Ehrenobmann Thomas Jenewein, der am Hohen Frauentag die Verdienstmedaille des Landes Tirol erhielt! Bürgermeister Argen Woertz gratulierte in seinen Grußworten dem neugewählten Vorstand und allen Funktionären und gab der Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit Ausdruck. Bürgermeister und Schützenhauptmann Paul Hauser bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und versprach auch weiterhin finanzielle Unterstützung und stellte dem Verein ein Vereinslokal im neuen Zubau des Rathauses in Aussicht. Für Dekan August Ortner ist die Kameradschaft dank ihrer Grundsätze ein wichtiger Teil des Dorflebens. Altobmann Peter Obojes erklärte die Gründe für seinen unerwarteten Rücktritt. Obmann Raimund Gasser bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme an der Generalversammlung. Die Aufgaben des Vereines in der Zukunft liegen schwerpunktmäßig bei der Mitgliederwerbung, auch der Ausbau der sozialen Unterstützung ist ins Auge gefasst. Mit einem Dank an die Wirtleute Rosmarie und Hans Fuchs wurde die 105. Jahreshauptversammlung beendet.

Obmann Franz Schuler im Amt bestätigt

NASSEREITH (S.E.): Alljährlich findet die Generalversammlung der Kameradschaft Nassereith im Gasthof „Camping Rosbach“ bei der Fahnenpatin Martha Ruepp statt. Obmann Franz Schuler konnte HH Pfarrer Mag. Josef Ahorn, Bürgermeister Reinhold Falbesoner, Gemeinderat Markus Ruepp sowie TKB-Bezirksobmann Ing. Siegmund Enzinger als Ehrengäste begrüßen. Mit einer sehr guten Vorbereitung konnten die Punkte der Tagesordnung zügig abgearbeitet werden. Bemerkenswert das Ende des Berichtes der Schriftführerin Renate Gmeiner: „Es war ein gutes Vereinsjahr“. Ebenso erfreulich der Bericht des Kassiers Hermann Angerer. Die Rechnungsprüfer stellten den Antrag auf Entlastung, die einstimmig erteilt wurde. Der Wahlvorschlag des Vereinsvor-

standes wurde einstimmig angenommen und Obmann Franz Schuler im Amt bestätigt. Ehrenkurat Pfarrer

Mag. Josef Ahorn tauschte erfreut seinen Pullover gegen die neue Vereinsuniform.



Die Funktionäre freuen sich über ihre Auszeichnungen: v.l.: Gerald Auer (Verdienstmedaille in Bronze), Ehrenmitglied Martha Ruepp, Roland Sterzinger (Verdienstmedaille in Bronze), Hermann Gritsch (Verdienstmedaille in Bronze), Markus Ruepp (Verdienstmedaille in Bronze), Ehrenkurat Mag. Josef Ahorn, BO Ing. Siegmund Enzinger, Hauptmann Max Grubelnig, Obmann-Stv. Ernst Mair und Obmann Franz Schuler.



Ehrenkurat Mag. Josef Ahorn in seiner neuen Adjustierung
Fotos: Hermann Agerer

Alois Erler im Kreise der 60er



Manfred Taxer, Jubilar Alois Erler, Obmann Siegfried Muigg und Obmann-Stv. Ludwig Peer.
Foto: Kameradschaft Navis

NAVIS (S.M.): Alois Erler, Kassier der Kameradschaft Navis, feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag. Als Gratulanten des Vereines stellten sich ein: Obmann Siegfried Muigg, Obmann Stv. Ludwig Peer und Schrift-

führer Manfred Taxer. Der Kameraden bedanken sich auf diesem Wege nochmals für die nette Feier und die gute Verpflegung und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Neue Uniformen in Schwaz



Foto: Kameradschaft Schwaz

SCHWAZ (P.L.): Im März hielt die Kameradschaft Schwaz ihre 30. Generalversammlung ab, zu der Obmann Michael Schwarzl zahlreiche Ehrengäste wie Bezirksobfrau Maria-Luise Reichholf, Gemeinderat Walter Egger, die Ehrenmitglieder Peter Keplinger und Hermann Lamplmayr sowie zahlreiche aktive und unterstützende Mitglieder mit ihren Frauen begrüßen durfte. Entschuldigt hatten sich Bürgermeister Dr. Hans Lintner, Dr. Reinhard Prinz, sowie Präsident Hermann Hotter.

Nach einer Gedenkminute für unsere Verstorbenen beider Weltkriege und jene Mitglieder, die im abgelaufenen Vereinsjahr verstorben sind, informierte Obmann Schwarzl Michael die Anwesenden mit seinem Leistungsbericht über die Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres: 24 Ausrückungen und die Mitarbeit

beim Dorf- und Stadtfest waren die markanten Eckpunkte. Besonders bedankte sich der Obmann bei allen, die bei der Umgestaltung des Vereinslokales tatkräftig mitgeholfen haben. Er betonte besonders, dass es ohne die Mithilfe der einzelnen Mitglieder nicht möglich gewesen wäre, so ein schönes Vereinslokal zu gestalten. Weiters wurde den Ehrengästen und den Besuchern die neue Vereinsuniform - ein Tiroler Anzug - vorgestellt, die die Vereinsleitung zum 30jährigen Bestandsjubiläum mit Hilfe von Spenden und Unterstützungen sowie mit einem kleinen Selbstbehalt angeschafft hatte. Nachdem die Vorstandsmitglieder ihre Berichte abgegeben hatten und der Ausschuss entlastet worden war, lud Obmann Schwarzl Michael zu einem kleinen Imbiss und zu gemütlichem Beisammensein ein.

Hermann Thurner 75 Jahre



Jubilar Hermann Thurner (links), Obmann Heinz Baumgartner, Obm-Stv. Johann Einkemmer, Schriftführerin. Eva Aichner, Obm-Stv. Adi Wind.
Foto: Ksch. Hall

HALL (E.A.): Kamerad Hermann Thurner feierte seinen 75. Geburtstag. Eine Abordnung der Kameradschaft Hall gratulierte im Namen des Vereines. Kamerad Hermann war viele Jahre als Funktionär tätig und ist seit einiger Zeit leider krank und ans Bett gefesselt. Das Ehepaar Hedi und Hermann Thurner feierte auch

heuer noch seinen 56. Hochzeitstag. Zu diesem schönen Jubiläum ebenfalls herzliche Gratulation! Den herzlichen Glückwünschen schließt sich auch die Landesleitung des Tiroler Kameradschaftsbundes an, denn Hermann Thurner war lange Zeit als Vizepräsident und als Organisationsreferent im Einsatz.

Herbert Doppelreiter 70 Jahre



v.l. Jakob Gugglberger, Christian Gasser, Jubilar Herbert Doppelreiter, Obmann Franz Harlander.
Foto: J. Ritzer

EBBS (E.F.): Kürzlich feierte Kamerad Herbert Doppelreiter seinen 70er. Aus diesem besonderen Anlass wurde dem Jubilar ein Ehrengeschenk überreicht. Kamerad Herbert Doppelreiter ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg. Ob-

mann Franz Harlander gratulierte im Namen des Vereines zum 70. Geburtstag, wünschte alles Gute – vor allem weiterhin Gesundheit – und viel Glück und Freude im Kreise seiner Familie.

Eisstockschießen der Brandenberger



v.l.: Sebastian Mühlegger, die jeweiligen Klassensieger 1. Sabine Ascher, 2. Gabi Lengauer, 1. Anna Auer, Gisela Rupprechter, 1. Andreas Auer, 2. Hans Auer, 3. Edi Lengauer. Einen Sonderpreis erhielten Andreas Auer den Sebastian Mühlegger entgegennahm und Sebastian Mühlegger.
Foto: Herbert Rupprechter

BRANDENBERG (H.R.): Der Veteranenverein Brandenburg veranstaltete auch heuer wieder ein Eisstockschießen in Aschau, an dem auch die Frauen teilnahmen. Durch die schöne und kalte Witterung wurde die beliebte Veranstaltung heuer erstmals auf der Naturbahn mit schönem gepflegtem Eis abgehalten.

Obmann Herbert Rupprechter bedankte sich bei den Verantwortlichen, die das Eisstockschießen durch ihren Einsatz hervorragend durchführten und somit zu einem besonderen Erlebnis für alle Teilnehmer werden ließen.

Watterturnier in Stams Titelverteidiger gewinnen erneut



Nach mehr als acht Stunden höchster Konzentration die strahlenden Sieger in Stams: v.l.: Mag. Bernhard Ötzbrugger und Stefan Oberthanner (Rang 2). Wie im Vorjahr die Sieger Pepi Köll und Dr. Walter Jautz mit einem sichtlich zufriedenen Obmann.
Foto: Siegmund Enzinger

STAMS (S.E.): Dass das Ziel dieser Veranstaltung, nämlich Uniformierte und Förderer „an einen Tisch zu kriegen“, wieder erreicht wird, war schon nach dem Vorverkauf der Lose klar. Zum „Pokal-Watten“ wurden alle Mitglieder persönlich eingeladen. Alle 128 Lose waren in kürzester Zeit verkauft. Im Feber war es dann im Gasthof „Stamserhof“ so weit: Der Obmann fungierte als Spielleiter, seine Frau Beate war für die Turnier-

schreibung verantwortlich. Erstmalig auch eingeladen waren die Partnerinnen unserer Mitglieder. Vielleicht noch zu respektvoll, haben nur drei Frauen mitgespielt. Zur Begrüßung wurden die drei Damen mit selbstgemachten Pralinen unserer Schriftführerin überrascht. Drei sichtlich zufriedene Spielerinnen meinten nach ihrem Ausscheiden in der 4. Runde: „Wir hätten nicht gedacht, dass wir so weit kommen!“.

Kamerad und Ehrenkapellmeister Georg Jöchel ein 80er



Im Kreise der Ausschussmitglieder v.l.: Andreas Jöchel, Alt-Obmann Andreas Lindebner, Jubilar Georg Jöchel, Hans Horngacher, Hans Adelsberger, Josef Reiter, Josef Mayr, Egid Schwabl und Obmann Sebastian Hölzl. Foto: Kameradschaft Reith b.K.

REITH b.K. (S.H.): Bei guter Gesundheit konnte Kamerad Georg Jöchel seinen 80. Geburtstag begehen. Sehr umsichtig übt er seit vielen Jahren die Schriftführer- und Kassierfunktion in der Kameradschaft aus. Die beliebten Bezirkskegelmeisterschaften der Kameradschaften des Bezirkes Kitzbühel gehen auf seine Initiative zurück. Diese sportlichen Veranstaltungen werden von Kamerad Georg Jöchel im Kulturhaus Reith b.K. vorbildlich organisiert. 35 Jahre

war der Jubilar Kapellmeister der Bundesmusikkapelle Reith bei Kitzbühel. Der Blasmusikverband hat ihm dafür den Dank und die Anerkennung mehrmals zum Ausdruck gebracht. Die Heimatgemeinde hat als Dankesbeweis an Georg Jöchel das „Ehrenzeichen der Gemeinde Reith bei Kitzbühel“ verliehen. Obmann Sebastian Hölzl wünscht im Namen aller Kameraden noch viele gute, gesunde und aktive Jahre!

Konrad Baumgartner 70 Jahre



v.l.: Sebastian Greiderer, Jubilar Konrad Baumgartner, Obmann Franz Harlander, Josef Ritzer. Foto: J. Ritzer

EBBS (E.F.): Vor einigen Wochen feierte Kamerad Konrad Baumgartner seinen 70. Geburtstag. Eine Abordnung des Vereines überbrachte die Glückwünsche des Vereines und überreichte dem Jubilar einen Geschenkskorb. Jubilar Konrad Baum-

gartner ist seit 40 Jahren Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg. Obmann Franz Harlander wünschte im Namen aller Kameraden alles Gute und vor allem noch viele gesunde Jahre.

Jupp Venn feierte 80er



Jubilar Joseph Venn (Bildmitte) mit seinen Gratulanten Adolf Papes und Obmann Raimund Gasser.
Foto: Werner Hammerle

MATREI/BRENNER (R.G.): Kamerad Joseph Venn, seit zehn Jahren ein sehr engagiertes aktives Mitglied der Kameradschaft Matrei am Brenner, feierte seinen 80. Geburtstag. Der gebürtige Rheinländer urlaubte schon in den 50er Jahren im Wipptal, es gefiel ihm so gut, dass er sich gänzlich niederließ. „Jupp“ ist ein äußerst spendabler Mäzen für die Kameradschaft Matrei. Es daher nicht

verwunderlich, dass sich eine große Anzahl von Gratulanten bei seiner Geburtstagsfeier eingefunden hatte und ihn hochleben ließ. Ein paar ortsansässige Humoristen führten durch den Abend und strapazierten die Lachmuskeln der Anwesenden. Die Kameradschaft Matrei am Br. stellte sich mit einem Geschenk ein und wünschte ihm alles Gute und beste Gesundheit für die Zukunft.

Josef Niederacher feierte 85er



Obmann Sebastian Hölzl, Jubilar Josef Niederacher, Alt-Obmann Andreas Lindebner und Schriftführer Georg Jöchel.
Foto: Sebastian Hölzl jun.

REITH (G.J.): Kamerad Josef Niederacher feierte im Kreise seiner Familie seinen 85. Geburtstag. Auch eine Abordnung der Heimkehrerkameradschaft Reith gratulierte mit einem Geburtstagsgeschenk und verbrachte beim Jubilar einen sehr netten und gemütlichen Nachmittag. Obmann

Sebastian Hölzl wünschte Kamerad Josef Niederacher im Namen aller Kameraden noch viele gesunde und glückliche Jahre mit seiner Frau Hilda und noch viele unterhaltsame Stunden innerhalb der Kameradschaft Reith.

Franz Steinlechner – mit 95 noch aktiv



Diese vier Kameraden sind zusammen 360 Jahre alt – trotzdem waren sie im abgelaufenen Vereinsjahr noch bei mehreren Ausrückungen dabei. v.l.: Rudolf Fritzer, Anton Haßlwanger, Franz Steinlechner und Heinrich Perkhofer.
Foto: Pepi Köll

STAMS (S.E.): Es ist schon ein Segen Gottes, wenn ein Kamerad mit 95 Jahren noch in Uniform aktiv am Vereinsleben teilnehmen kann. Zum 95. Geburtstag von Franz Steinlechner hat die Kameradschaft Stams die Uniformierten zu einem gemütlichen Abend in den Gasthof „Alte Schmiede“ geladen. Neben vielen anderen Dingen haben dem Franz offensichtlich auch fast 30 Jahre Kamerad-

schaft gut getan! Obmann Ing. Siegmund Enzinger überreichte ein passendes Geschenk und dankte dem Jubilar für seine zahllosen Ausrückungen. Nach dem anschließenden Abendessen war noch genügend Zeit, alte Geschichten „aufzuwärmen“. Alle haben schon gegrinst, wenn Franz wieder angefangen hat: „Woasch no...“.

Andreas Kerekes ein 75er



v.l.: Pepi Köll, Obmann Ing. Siegmund Enzinger, Jubilar Andreas Kerekes, Franz Bachnetzer und Rudolf Fritzer.
Foto: Pepi Köll

STAMS (S.E.): Andreas Kerekes ist seit fast 25 Jahren Mitglied der Kameradschaft Stams. Eine Abordnung der Kameradschaft besuchte den Jubilar und überreichte ein kleines Geschenk. Bei einer ausgezeichneten

Jause und natürlich auch etwas zum Trinken wurden viele Gegebenheiten der vergangenen Jahre aufgefrischt. Die Stamser Kameraden wünschen dem Jubilar, dass er noch recht lange in Uniform mit ausrücken kann.

Josef Foidl 90 Jahre



v.l. Obmann-Stv. Josef Kals, Marketenderin Uschi Aschaber, Jubilar Josef Foidl, Obmann Peter Baumgartner, Kassier Reinhard Foidl. Foto: Ing. Peter Granbacher

WAIDRING (P.B.): Josef Foidl, vulgo „Luggi“, der seit 1952 Mitglied des 1. Tiroler Veteranenvereins Waidring ist, feierte bei bester Gesundheit am Neujahrstag seinen 90. Geburtstag. Für Obmann Peter Baumgartner und eine Abordnung des Vereines war es eine ehrenvolle Aufgabe, die Glückwünsche der Waidringer mit einem Geschenk zu überbringen. Jubilar Josef Foidl ist in seiner Glockengießerei, die inzwischen von seinem

Enkel betrieben wird, jeden Tag noch von morgens bis abends voll beschäftigt. Der 1. Tiroler Veteranenverein Waidring dankt dem Geburtstagskind für die Einladung zu seiner Feier im Gasthof Post und wünscht auf diesem Wege nochmals alles Gute, vor allem aber Gesundheit, sodass der noch lange seinen Sonntagsfrühstücken mit einem Gläschen Rotwein genießen kann.

Gottfried Sandhofer 80 Jahre



Franz Jochriem, Jubilar Gottfried Sandhofer, Friedl Tipotsch. Foto: Tipotsch

HIPPACH (F.T.): Kamerad Gottfried Sandhofer feierte vor Kurzem seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar ist langjähriges aktives Mitglied bei der Kameradschaft Hippach. Die beiden Obmann-Stellvertreter Friedl Tipotsch und Franz Jochriem überbrachten die Glückwünsche der Ka-

meradschaft und überreichten ein kleines Ehrengeschenk. Der Vorstand der Kameradschaft Hippach wünscht Jubilar Gottfried Sandhofer im Namen aller Mitglieder noch viel Gesundheit und Freude im Kreise seiner großen Familie.

Max Grubelnig feierte 85. Geburtstag



Obmann Franz Schuler, Jubilar Max Grubelnig, Kassier Hermann Agerer. Foto: Hermann Agerer

NASSEREITH (H.A.): Kamerad Hauptmann Max Grubelnig feierte seinen 85. Geburtstag. Obmann Franz Schuler und Kassier Hermann

Agerer gratulierten im Namen der Kameradschaft Nassereith und überbrachten die herzlichsten Glückwünsche sowie ein Geburtstagsgeschenk.

Oberst i.R. Hans Maring 90 Jahre



Jubilar Hans Maring (rechts) freut sich über die Wünsche von Obmann Walter Pontasch. Foto: Kameradschaft Wilten

INNSBRUCK (P.W.) Vor kurzem feierte Oberst i. R. Hans Maring, langjähriges Mitglied der Kameradschaft Wilten, seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass besuchte ihn Obmann Walter Pontasch, dankte dem Jubilar für seine Treue, gratulierte

ihm im Namen des Vereines zu seinem Jubiläum und überbrachte ein Erinnerungsgeschenk. Auf weitere gesunde, bessere und lebensfrohe Jahre wurde mit einem Glas Sekt angestoßen.

Josef Gruber feierte 90er



Jubilär Josef Gruber freute sich sehr über die Glückwünsche von Obmann Hans Hölzl und Obmann-Stv. Georg Schellhorn. Foto: Schoner

WILDSCHÖNAU (A.H.): Kamerad Josef Gruber feierte vor Kurzem seinen 90. Geburtstag. Er ist bis ins hohe Alter ein fröhlicher und zu jedem Spaß aufgelegter Mensch geblieben. Obmann Hans Hölzl gratulierte mit

einer Abordnung der Kameradschaft Wildschönau zum Geburtstag und wünschte im Namen des Vereines noch viele Jahre bei guter Gesundheit.

Max Haid feierte 70. Geburtstag



Obmann Werner Flür, Josef Barth, Jubilar Max Haid, Roman Gritsch, Werner Hundegger, Norbert Huber. Foto: Frau Haid

TARRENZ: (W.F.): Kamerad Max Haid feierte seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass gratulierte eine Abordnung der Kameradschaft Tarrenz mit Obmann Werner Flür und überreichten dem Jubilar einen Ge-

schenkenskorb. Kamerad Max Haid ist langjähriges Mitglied des Vereines. Seine Kameraden wünschen ihm auf diese Weise für seinen weiteren Lebensweg nochmals alles Gute.

Neuwahlen in Schwendt

SCHWENDT (H.K.): Kürzlich fand beim Schwendterwirt die 133. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Kameradschaft Schwendt, wie üblich mit vorhergehendem gemeinsamem Kirchgang, statt. Obmann Horngacher Klaus begrüßte die Mitglieder und Ehrengäste, u.a. Pfarrer Mitterer Karl, Bezirksobmann Ing. Sepp Obermoser, Bürgermeister Sebastian Haunholter, die Fahnenpatin und die Obmänner der Nachbargemeinden Kössen und Walchsee. In der Gedenkminute wurde der verstorbenen Mitglieder und besonders Pfarrer



Bürgermeister Sebastian Haunholter, Vizepräsident Ing. Sepp Obermoser, Obmann Klaus Horngacher, Kamerad Johann Fahringer.

Josef Kotulan und dem jahrelangen Fähnrich Josef Ortner sen. gedacht. In seinem Tätigkeitsbericht informierte Obmann Klaus Horngacher über die Aktivitäten des letzten Jahres, wie Halb- bzw. Tagesausflüge, Wallfahrten und Teilnahmen an Jubiläumsfesten von Nachbarkameradschaften. Weiters wurde allen Mitgliedern zu runden Geburtstagen gratuliert und erkrankte Mitglieder besucht. Kassier Leitner Anton trug einen ausführlichen Kassabericht vor. Die Kassaprüfer bestätigten die ordnungsgemäße Kassaführung und ersuchten um Entlastung des Kassiers, die dann auch einstimmig erfolgte. Beim Tagesordnungspunkt Ehrungen wurden die Urkunden und Medaillen des Landesfestumzuges 2009 überreicht. Ebenso wurden Auszeichnungen an verdiente Mitglieder übergeben. Bei den Neuwahlen unter Vorsitz von Bezirks-Obmann Obermoser wurde der bisherige Vorstand mit nur einem Umtausch zwischen 1. und 2. Obmannstellvertreter wiedergewählt. HW Pfarrer Mitterer sprach seinen Dank und Anerkennung für Kirchgang sowie die Teilnahme an kirchlichen Veranstaltungen aus und schloss mit den Worten: „So wird Kameradschaft gepflegt und gelebt!“ Bezirksobmann Ing. Sepp Obermoser dankte dem Vorstand für die gute Arbeit, die im abgelaufenen Vereinsjahr geleistet wurde. Die Kameradschaft geht einen klaren Weg und so ist ihm um einen Fortbestand in Schwendt nicht bange. Bürgermeister Sebastian Haunholter schloss sich

den Glückwünschen und Dankesworten von Herzen an. Die Ehrengäste gratulierten dem wiedergewählten Vorstand sowie den Ausgezeichneten und wünschten, dass weiterhin so gut zusammengearbeitet wird wie bisher. Abschließend bedankte sich Obmann Horngacher beim Bürgermeister für die alljährlichen Zuwendungen sowie für die Einladung zum Mittagessen. Der Obmann bedankte sich für das ihm und seinem Team entgegengebrachte Vertrauen, bat weiterhin und gute Zusammenarbeit und schloss die 133. Jahreshauptversammlung 2010.



Vizepräsident Ing. Sepp Obermoser, Obmann Klaus Horngacher und Kamerad Nikolaus Christandl. Fotos: Horngacher

**Redaktionsschluss für die TKB-Zeitung
Nr. 3/2010: Freitag, 28. Mai 2010**

Führungswechsel bei der 6. Jägerbrigade

Brigadier Waldner übernimmt das Kommando

ABSAM (F.G.): Im Rahmen eines würdigen Festaktes in der Andreas-Hofer-Kaserne in Absam übernahm Brigadier Mag. Anton Waldner, gebürtig in Lienz (50), das Kommando über die österreichische Gebirgsbrigade. Dieser auf hochalpine Aufgabenbewältigung spezialisierte Verband des österreichischen Bundesheeres mit dem Kommando in Absam erstreckt sich von Vorarlberg (Jägerbataillon 23) über Tirol (Stabsbataillon 6 und Jägerbataillon 24), Salzburg (Pionierbataillon 2) bis nach Kärnten (Jägerbataillon 26). Brigadier Waldner bekam in Anwesenheit höchster ziviler und militärischer Ehrengäste die Führungsverantwortung aus den Händen des Kommandanten der Streitkräfte übergeben. Symbolisch überreichte Generalleutnant Mag. Günther Höfler das Feldzeichen der 6. Jägerbrigade an den neuen Kommandanten. Dieser betonte in seiner Ansprache, dass er in seiner bisherigen Tätigkeit als Leiter der Abteilung Controlling und Inspizierung mit den Eigenheiten aller Brigaden des Bundesheeres bestens vertraut sei. Er wisse, dass die „6.“ der unverwechselbarste Verband in Österreich sei. Die speziellen

Hochgebirgsaufgaben dieser Brigade können durch keine andere Brigade erfüllt werden. Seine Erwartungen an die ihm unterstellten Soldaten seien Offenheit in der Diskussion und die Aufgabenbewältigung mit Zuversicht.

Der Kommandant der Streitkräfte, Generalleutnant Mag. Günther Höfler, stellte fest, dass das Bundesheer zwei Hauptaufgaben habe – Ausbildung und Einsatz. Er sagte: „Die 6. Jägerbrigade nimmt bei der Erfüllung dieser Aufgaben eine besondere Stellung innerhalb der österreichischen Armee ein.“ Er bedankte sich bei Brigadier Ernst Konzett für das Engagement bei der Auftragsbefreiung als Brigadekommandant in den vergangenen sieben Jahren und wünschte diesem für seine weitere Tätigkeit als Militärkommandant von Vorarlberg viel Erfolg.

Seitens des Landes Tirol brachte Landeshauptmann Günther Platter seinen Dank an den scheidenden Brigadekommandanten zum Ausdruck. Er begrüßte den neuen Kommandanten und baut auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit des Landes Tirol mit der 6. Jägerbrigade.



Links im Bild Brigadier Mag. Anton Waldner, rechts Brigadier Ernst Konzett

Foto: Vzlt KONRAD Horst

LH-Stv Steixner gratuliert erfolgreich ausgebildeten BundesheersoldatInnen

Feuerwehr-Zeugnistag für ABC-Abwehrkompanie

TELFs (R.G.) Einen „Zeugnistag“ in der Landesfeuerwehrschule Telfs für erfolgreiche LehrgangabsolventInnen gab es kürzlich für SoldatInnen und Kaderpersonal der ABC-Abwehrkompanie des Stabsbataillons 6 von der Andreas-Hofer-Kaserne in Absam

„Ich gratuliere den Mitgliedern der ABC-Abwehrkompanie des Bundesheeres zur erfolgreichen Absolvierung des Lehrgangs an der Landesfeuerwehrschule. Diese Ausbildung hat für beide Seiten große Vorteile – Feuerwehrmitglieder können sich für den Grundwehrdienst zu dieser Truppe melden und erhalten eine umfassende Weiterbildung während ihrer Militärzeit. Und das Bundesheer bekommt begeisterungsfähige Feuerwehrmitglieder, die ihre Aufgabe mit besonders viel Engagement ausüben“, betont LH-Stv Anton Steixner, Sicherheitsreferent des Landes

Tirol. „Wir haben bisher rund 1.200 GrundwehrdienerInnen und 11 Leute vom Kaderpersonal im Rahmen dieser Kooperation in der Landesfeuerwehrschule ausbilden dürfen. Auch für ihre Tätigkeit in den einzelnen Ortsfeuerwehren ist diese Ausbildung sehr wertvoll“, weiß Landesfeuerwehrkommandant Klaus Erler. Die Zusammenarbeit startete 1979 mit dem ABC-Abwehrgang. „Die Kooperation ist äußerst positiv für beide Seiten zu betrachten, gerade auch hinsichtlich von Synergieeffekten und Know how in der Ausbildung und Durchführung“, erklärt Hptm Andreas Peer, Kommandant der ABC-Abwehrkompanie des Stabsbataillons 6, von der Andreas-Hofer-Kaserne in Absam.

Im Zuge der Musterung können die Jugendlichen bereits ihr Interesse für einen Dienst bei der ABC-Abwehrkompanie anmelden. Die Aufteilung

der SoldatInnen erfolgt teilweise im Einvernehmen mit dem Landesfeuerwehrverband, der ebenfalls eine ent-

sprechende Interessentenerhebung bei seinen jugendlichen Mitgliedern durchführt.



Zeugnisverteilung für die ABC-Abwehrkompanie in der Landesfeuerwehrschule Telfs - von li. Landesfeuerwehrkommandant Klaus Erler mit LH-Stv Anton Steixner bei der Zeugnisverteilung.
Foto: Landesfeuerwehrverband



Hans Standl

KÖSSEN (J.M.): Kamerad Hans Standl verstarb unerwartet im 83. Lebensjahr. Hans Standl war seit 1947 Mitglied der Kameradschaft Kössen. Er war auch bei der Schützenkompanie Kössen und bei der Feuerwehr Bichlach ein treues Mitglied und sehr beliebt. Kamerad Hans nahm regen Anteil am Vereinsgeschehen und hinterlässt eine große Lücke.



Dipl-Ing. Rudolf Schmid

INNSBRUCK (P.W.): Die Kameradschaft Wilten trauert um Kamerad Dipl. Ing. Rudolf Schmid, der im 87. Lebensjahr unerwartet verstarb ist. Kamerad Rudolf war seit 1992 unterstützendes Mitglied und ein verlässlicher Teilnehmer bei Veranstaltungen des Vereines. Eine Fahnenabordnung der Kameradschaft Wilten und der Kaiserschützen sowie Kameradinnen und Kameraden begleiteten ihn am Höttinger Friedhof zu seiner letzten Ruhestätte.



Richard Pucher

LIENZ (A.A.): Die Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz trauert um Kamerad Richard Pucher, Mitglied seit Jänner 1979, im März 2008 wurde er noch mit der „Ehrennadel in Gold der SKO/Lienz“ für jahrzehntelange treue Mitgliedschaft ausgezeichnet! Er war unterstützendes Mitglied.



Anton Weißbacher

NIEDERAU (Rabl): Die Kameradschaft Niederau trauert um Kamerad Anton Weißbacher, der allzu früh einem heimtückischen Leiden erlegen ist. Anton Weißbacher war seit 1979 aktives Mitglied des Vereines und stets gerne im Kreise der Kameraden bei den Ausrückungen mit dabei.



Josef Ortner

SCHWENDT (K./H.): Kamerad Josef Ortner verstarb mit 92 Jahren. Der „Kreizheisl Sepp“, wie ihn in Schwendt jeder kannte, war seit Mitte der 50er Jahre ein allseits umsichtiger Kamerad beim Schwendter Veteranenverein: Über 40 Jahre war er ununterbrochen Fähnrich, der stets verlässlich bei Ausrückungen mit dabei war. Viele verdiente Auszeichnungen erhielt er in dieser Zeit. Im Jahr 2000 wurde er zum Ehrenfähnrich ernannt.



Dipl-Ing. Franz Birnleitner

STEINACH (F.H.): Die Kameradschaft Steinach trauert um Kamerad Dipl.-Ing. Franz Birnleitner, der plötzlich und unerwartet im 84. Lebensjahr verstarb. Kamerad Franz war Kriegsteilnehmer und seit 1990 förderndes Mitglied des Vereines. Eine starke Abordnung der Kameradschaft Steinach erwies ihm die letzte Ehre.



Albert Kärle

HOCHFILZEN (H.G.): Die Kameradschaft Hochfilzen trauert um Kamerad Albert Kärle, der seine schwere Krankheit mit großer Geduld ertragen hatte, unterstützt von seiner Familie und der liebevollen Pflege durch seine Frau. Albert Kärle war lange Zeit Mitglied des Vorstandes, langjähriger Fähnrich und seit 1998 als 1. Fähnrich im Einsatz. Seine Bereitschaft Aufgaben zu übernehmen beschränkte sich nicht nur auf die Kameradschaft Hochfilzen, denn er war auch anerkannter Sportschütze beim HSV und zuletzt Obmann des Schiclubs Hochfilzen.



Franz Reinalter

GÖTZENS (A.H.): Die Kameradschaft Götzens trauert um Kamerad Franz Reinalter, der im 88. Lebensjahr verstarb. Kamerad Franz war aktives Mitglied des Vereines seit 1949 und rückte gerne und fleißig aus. Er war Kriegsteilnehmer und lange Jahre Begeleiter der Landesstandarte.



Josef Pirchl

HOCHFILZEN (H.G.): Die Kameradschaft Hochfilzen trauert um Kamerad Josef Pirchl, der nach schwerer Krankheit, die er mit großer Geduld ertrug, verstarb. Kamerad Pirchl war noch Kriegsteilnehmer im 2. Weltkrieg. Nach seiner Heimkehr hat er das Schusterhandwerk erlernt und wirkte als Schustermeister am Truppenübungsplatz Hochfilzen. Ein schwerer Schicksalsschlag war der überraschende Tod seines einzigen Sohnes vor einigen Jahren. Er war bekannt für seine Hilfsbereitschaft und sein stilles Wirken und daher allseits beliebt.



Roman Kapferer

GÖTZENS (A.H.): Die Kameradschaft Götzens trauert um Kamerad Roman Kapferer, der im Alter von 88 Jahren verstarb. Er wurde unter großer Anteilnahme zu Grabe getragen. Kamerad Roman war Kriegsteilnehmer, seit 1949 Mitglied und viele Jahre Obmann-Stellvertreter in Götzens.



Siegfried Gratl

LIENZ (A.A.): Die Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz trauert um Kamerad Siegfried Gratl, der im 94. Lebensjahr verstarb. Siegfried Gratl war bei der SKO/Lienz seit August 1977 unterstützendes Mitglied.



Dr. Alois Obojes

GRIES (A.H.): Die Kameradschaft Gries am Brenner trauert um Kamerad und Sprengelarzt Dr. Alois Obojes, der im 94. Lebensjahr verstorben ist. Dr. Obojes war Kriegsteilnehmer und seit 1945 aktives Mitglied des Vereines. Die letzten Jahre lebte er bescheiden und zurückgezogen. Eine starke Abordnung der Kameradschaft Gries am Brenner erwies ihm die letzte Ehre.



TKB-Terminkalender 2010

**Montag, 17. Mai bis Montag, 24. Mai 2010: Frühjahrsreise nach Rhodos**

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Lindenstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel. 0512 – 34 78 06 oder 0664 – 281 64 62

Montag, 24. Mai 2010: 10jähriges Jubiläum der Partnerschaft zwischen Tirol und Vorarlberg bzw. Bezau und Nassereith

Auskünfte: Obmann Franz Schuler, See-Eck 219, 6465 Nassereith, Tel. 05265 - 5193

Sonntag, 20. Juni 2010: Bergmesse beim Friedenskreuz am „Rauhen Kopf“

Auskünfte: Obmann Sebastian Hölzl, Pfarrfeld 11, 6370 Reith, Tel. 053 56 – 65 4 40

Sonntag, 11. Juli 2010: 46. Bezirksfest in Ebbs

Auskünfte: Obmann Franz Harlander, 6341 Ebbs, Buchberg 41b, Tel. 053 73 – 43 110

Sonntag, 25. Juli 2010: 27. Insteingedenkfeier in den Lienzer Dolomiten

Auskünfte: Obmann Thomas Klocker, Lavanter Straße 51, 9900 Tristach, Tel. 0650 – 914 0159, E-Mail: f.klocker@hk-invest.at

Sonntag, 1. August 2010: 125-Jahrfeier in Silz

Auskünfte: Obmann LGR Dr. Josef Pilhak, 6424 Silz, Tiroler Straße 82, Tel. 05263 – 66 90

Sonntag, 8. August 2010: Bergmesse auf der Buchensteinwand

Auskünfte: Obmann Franz Wetzinger, 6392 St. Jakob i.H., Torfmoos 11, Tel. 0664 – 280 84 90

Samstag, 14. August 2010: 26. Landeswallfahrt in Hochfilzen

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Lindenstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel. 0512 – 34 78 06 oder 0664 – 281 64 62

Sonntag, 22. August 2010: Thierseer-Weisenblasen

Auskünfte: Obmann Georg Schneider, Grub 33, 6335 Thiersee, Tel. 05376 – 57 67

Sonntag, 6. September 2010: Gelöbniswallfahrt nach Mariastein

Auskünfte: Obmann Reinhard Guggenberger, Tel. 0664 – 899 56 01

Samstag, 11. September 2010: 8. Eisstockschießen der Kameradschaft Ebbs-Buchberg

Auskünfte: Obmann Franz Harlander, Buchberg 41b, 6341 Ebbs Tel. 053 73 – 43 1 10

Sonntag, 10. Oktober 2010: Bezirkswallfahrt in Hippach

Auskünfte: Obmann Josef Schiestl, 6283 Schwendberg 367, Tel. 05282 – 38 58

Sonntag, 10. Oktober 2010: Bergmesse auf der Buchensteinwand aus Anlass des 90-jährigen Gründungsjubiläums der Kameradschaft St. Ulrich a.P.

Auskünfte: Obmann Martin Laiminger, Gries 6, 6393 St. Ulrich a.P., Tel. 05354 – 88 4 81

Samstag, 16. Oktober 2010: Gelöbniswallfahrt Jochbergwald

Auskünfte: Bezirksobmann Ing. Sepp Obermoser, 6370 Aurach, Mühlfeldweg 4, Tel. 0664 – 192 20 80 und Obmann Hans-Peter Koidl, Tel. 0664 – 39 34 222

ACHTUNG, WICHTIG:

Bitte Termine so rasch wie möglich schriftlich zur Veröffentlichung bekannt geben, damit die Planungen für die Teilnahme erleichtert und Terminüberschneidungen vermieden werden!
Herzlichen Dank!

